

## Verbesserte Vergleichsmöglichkeiten für regionalstatistische Daten

In der Bundesrepublik Deutschland haben sich in fast allen Bundesländern in den Jahren 1970 bis 1978 die Grenzen vieler Gemeinden und Kreise grundlegend geändert. Ursache dafür war die Verwaltungs- und Gebietsreform, als deren Folge sich u.a. die Zahl der Gemeinden im o.a. Zeitraum von 22 560 auf 8 519 (im Saarland von 345 auf 50) verringerte. Durch die Gebietsreform — im Saarland 1974 durchgeführt — wurden Gemeinden ganz oder teilweise in andere Gemeinden überführt bzw. zu neuen Gemeinden mit anderen Namen zusammengefaßt. Die zeitliche Vergleichbarkeit sowie der Umfang der Gliederungsmöglichkeiten regionalstatistischer Ergebnisse sind durch diese Grenzänderungen erheblich beeinträchtigt.

Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben deshalb nach gemeinsamen Lösungswegen gesucht, um die zeitliche Vergleichbarkeit regionalstatistischer Ergebnisse für wichtige Tatbestände bzw. Merkmale sicherzustellen. In mühevoller Arbeit wurden ausgesuchte Regionalergebnisse, die besonders oft für Zeitvergleiche benötigt werden, umgerechnet. Durch diese Umrechnung stehen für die nach der Gebietsreform existierenden Gemeinden Ergebnisse mit einem vergleichbaren Gebietsstand auch für die Vergangenheit bis 1970 zur Verfügung. Mit diesen umgerechneten Gemeindedaten steht auch die Möglichkeit für Zeitvergleiche in allen regionalen Abgrenzungen offen, die sich aus den heutigen Gemeinden zusammensetzen lassen, z.B. die heutigen Kreise oder auch nichtadministrative Gebietsgliederungen wie z.B. Arbeitsmarktreionen.

Da die notwendigen Umrechnungsarbeiten sehr aufwendig sind, haben sich die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder auf ein gemeinsames Minimalprogramm für die wichtigsten Tatbestände und Merkmale der Statistik geeinigt, dessen Ziel es ist, in allen Bundesländern die gleichen Gemeindeergebnisse für Zwecke des Zeitvergleichs auf die jeweiligen aktuellen Gemeindegrenzen umzurechnen. In einigen Bundesländern gibt es darüber hinaus noch weitere umgerechnete Gemeindeergebnisse, die zwar nicht alle veröffentlicht, aber z.T. auf Datenträgern, z.T. in Datenbanken verfügbar sind.

Das gemeinsame Minimalprogramm umfaßt die

Merkmale, denen die höchste Priorität der regional-spezifischen Berichterstattung im zeitlichen Vergleich zugeordnet wurde. Es handelt sich dabei um verschiedene Merkmale aus den folgenden Bereichen:

### Bevölkerung

u.a. Wohnbevölkerung nach verschiedenen Merkmalen, weiterem Wohnsitz, Staatsangehörigkeit, Religionszugehörigkeit, Altersgruppen, Familienstand; Anstaltsbevölkerung nach Geschlecht; Privathaushalte nach Zahl der Personen; Lebendgeborene, Gestorbene; Wanderungssaldo; Zugezogene Personen; Fortgezogene Personen

### Erwerbstätigkeit

u.a. Wohnbevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt, Erwerbstätige am Wohnort nach Stellung im Beruf, Wirtschaftsbereichen, Geschlecht

### Unternehmen und Arbeitsstätten

u.a. Arbeitsstätten; Tätige Personen; Ausländer; Bruttolohn- und -gehaltssumme für 1969 in wirtschaftssystematischer Untergliederung

### Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

u.a. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach Betriebsmerkmalen; Gesamtheit dieser Betriebe; Wirtschaftsfläche (Betriebsprinzip) nach Hauptnutzungsarten; Landwirtschaftlich genutzte Fläche (Betriebsprinzip) nach Kulturarten

### Produzierendes Gewerbe

u.a. Betriebe, Tätige Personen, Anlageinvestitionen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe; Betriebe, Tätige Personen, Unternehmen, Anlageinvestitionen im Baugewerbe, Anlageinvestitionen im Handwerk

### Bautätigkeit und Wohnungen

u.a. Rohzugang an Gebäuden; Zugang an Wohngebäuden; Zugang an Wohnungen; Bestand an Wohngebäuden nach verschiedenen Merkmalen, Bestand an sonstigen Gebäuden nach verschiedenen Merkmalen, sonstige Gebäude.

#### **Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr**

u.a. Betriebe des Beherbergungsgewerbes in ausgewählten Berichtsgemeinden nach Betriebsarten; Fremdenbetten nach Betriebsarten Fremdenübernachtungen nach Betriebsarten

#### **Verkehr**

u.a. Länge der Gemeindestraßen nach verschiedenen Merkmalen

#### **Bildung und Kultur**

u.a. allgemeinbildende Schulen, Schüler an allgemeinbildenden Schulen, Lehrer an allgemeinbildenden Schulen; berufsbildende Schulen, Schüler an berufsbildenden Schulen, Lehrer an berufsbildenden Schulen, Klassen an berufsbildenden Schulen; Studierende am Wohnort

#### **Gesundheitswesen**

u.a. Krankenhäuser; Planmäßige Betten; Stationär behandelte Kranke, Pflage tage der stationär behandelten Kranken; Ärzte; Pflegepersonen und Hebammen nach verschiedenen Merkmalen

#### **Finanzen und Steuern**

u.a. Realsteuer-Ist-Aufkommen, Hebesätze, Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, Gewerbesteuerumlage

Die Gliederungsmerkmale entsprechen den wichtigsten Erfordernissen der regionalen Planung und Strukturanalyse. So erlaubt das Programm z.B. im Bereich der Bevölkerungsstatistik Zeitvergleiche auf Gemeindeebene über natürliche und fluktuationsbedingte Bewegungen, Entwicklungen der Altersstruktur, der Anzahl und Größe der Haushalte u.a.m. Eine detaillierte Übersicht über die Gliederungsmerkmale, die im Rahmen des Minimalprogramms berücksichtigt wurden, sowie Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der Informationen sind durch das Statistische Bundesamt und jedes Statistische Landesamt erhältlich.